

Kaffee und mehr

GODSHORN. Am Dienstag, 9. Dezember, findet um 15 Uhr wieder ein „Kaffee und mehr“ im Gemeindehaus der Godshorner Kirchengemeinde Zum Guten Hirten statt. Dieses Mal wird es weihnachtlich.

Gemeinsam mit Pastor Christoph Klöcker an seiner Gitarre werden Adventslieder gesungen. Eintrittskarten zum Preis von fünf Euro (inklusive Getränke und Kuchen) sind bis Montagmittag bei Frommeyer Buch und Papier in Godshorn erhältlich.

„Kaffee und mehr“ wird im Rahmen von „VerBunt in Godshorn“ von der AWO, dem DRK, den Landfrauen und der Kirchengemeinde Zum Guten Hirten Godshorn organisiert.

Dies ist eine Veranstaltung im Rahmen des „Bündnisses für gute Nachbarschaft“ in Godshorn im Mehrgenerationen-Zentrum im Gemeindehaus Zum Guten Hirten in Godshorn.

Seniorentreff
„Café und mehr“

LANGENHAGEN. Unter dem Motto „Zusammen sind wir weniger allein“ haben sich bereits am 8. November Seniorinnen und Senioren im Martinshaus der Elisabeth-Kirche (Kirchplatz 7) getroffen. Das zweite Treffen findet am Sonnabend, 20. Dezember, von 14 bis 16 Uhr statt. Bitte Tasse, Teller, Kuchengabel, Löffelchen und Vorfreude mitbringen! Zur besseren Planung bitte anmelden bei Projektkoordinatorin „verbunT – Gemeinwesenarbeit in Langenhagens Alter Mitte“: lisa.langhans@evka.de oder (0151) 5 5461345. Aber auch spontanes Kommen ist möglich und erwünscht.

Stimmungsvoll und erfolgreich

IGS Wedemark feiert Weihnachtsbasar

MELLENDORF. Die Integrierte Gesamtschule Wedemark öffnete jetzt ihre Türen für den alljährlichen Weihnachtsbasar, der in diesem Jahr die gesamte Schulgemeinschaft mobilisierte und Hunderte Besucher anlockte. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und bot eine perfekte Mischung aus festlicher Stimmung, musikalischen Darbietungen und kulinarischen Höhepunkten.

Ein besonderes Highlight war das vielfältige Bühnenprogramm. Es wurde ausgiebig gesungen, und die Besucher erfreuten sich an kreativen Theaterstücken und musikalischen Einlagen der verschiedenen Jahrgänge.

Für das stimmungsvolle und professionelle Ambiente sorgten in diesem Jahr spektakuläre Lichtinstallationen. Diese wurden unter der Regie von Klaas Kipper realisiert, einem engagierten und talentierten ehemaligen Schüler der IGS, der damit einmal mehr sein anhaltendes Engagement für seine frühere Schule unter Beweis stellte.

Ein zentrales Element des Basars war der Verkauf von selbst produzierten Weihnachtsgeschenken. Die Schülerinnen und Schüler hatten in den Wochen zuvor in verschiedenen Projekten fleißig gewerkelt und eine breite Palette an Unikaten hergestellt – von handgefertigtem Weihnachtsschmuck über leckerere Naschereien bis hin zu liebevoll gestalteten Karten.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Das kulinarische Angebot ließ keine Wünsche offen. Als besonderes

Highlight wurde Flammkuchen angeboten, der für viele Besucher ein absolutes Muss war und für eine gemütliche Atmosphäre sorgte. Daneben gab es eine reichhaltige Auswahl an Kuchen, herzhaften Speisen und Punsch.

„Der Weihnachtsbasar ist jedes Jahr ein besonderer Höhepunkt in unserem Schulkalender“, so Schulleiterin Anke Ludwig. „Er spiegelt den großartigen Teamgeist unserer IGS wider – von der Kreativität unserer Schüler bei den Geschenken bis hin zum großartigen Engagement von Ehemaligen wie der Technik-AG, die mit ihrem Können die Veranstaltung unvergesslich machen. Wir bedanken uns bei allen Helfern und Gästen.“

Die IGS Wedemark blickt auf einen gelungenen Tag zurück und bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Gästen, die diesen Weihnachtsbasar zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt auch den Lehrkräften, die mit den Schülerinnen und Schülern zusammen diese erfolgreiche Veranstaltung organisiert und umgesetzt haben!

Übrigens: Der Termin für das kommende Jahr steht wieder fest! Die IGS freut sich am 27. November 2026 wieder zahlreiche Wedemärker und Wedemärkerinnen zum traditionellen Auftakt am Freitag vor dem ersten Advent begrüßen zu können.

Die musikalischen Darbietungen waren einer der Höhepunkte.



Beim IGS-Weihnachtsbasar herrschte eine festliche Stimmung.

Fotos: privat

Politische
Gruppenbildung

SPD und Grüne schließen sich zusammen – und wollen so die Ausschuss-Mehrheit bekommen

LANGENHAGEN (MM). Die Mitglieder der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben angekündigt, sich im Rat der Stadt Langenhagen zu einer politischen Gruppe zusammenzuschließen. Die Ankündigung dürfte vor allem die AfD-Fraktion ärgern. Ihr droht durch das neue Stimmverhältnis der Verlust ihres einzigen Vertreters im wichtigen Verwaltungsausschuss. Der Platz war erst im Oktober der AfD zugelost worden, nachdem die inzwischen aufgelöste „Sehr gute Gruppe“ ihr Stimmrecht verloren hatte.

Der nicht öffentliche Verwaltungsausschuss berät politische Beschlüsse vor und gilt deshalb als wichtigstes Gremium nach dem Rat. Die beiden größten Fraktionen CDU und SPD haben derzeit beide jeweils vier Stimmen im Ausschuss, die Grünen nur eine Stimme. Künftig stünden der neuen Gruppe aus SPD und Grünen voraussichtlich sechs Sitze zu, was ihnen in Abstimmungen die Mehrheit sicherte. Die Neubesetzung soll in der Ratsitzung am Montag, 15. Dezember, erfolgen.

Das politische Stühlerücken fällt mitten in die laufende De-

batte um den Doppelhaushalt 2026/27. Die Politik muss unter anderem entscheiden, wie sich die Stadt auf den drohenden Rückzug der Zigarettenherstellers Reemtsma vom Standort Langenhagen einstellt. Voraussichtlich im Januar wird der Rat den neuen Haushalt beschließen. Die Stadt erwartet ein zweistelliges Millionendefizit.

Bis dahin wird um mögliche Einsparungen gerungen: Wo kann man sparen, wo weiter investieren? Während Bürgermeister Mirko Heuer (CDU) wiederholt betont hat, Investitionen auch in den nächsten Jahren voranzutreiben, verstehen sich SPD und Grüne finanzpolitisch als Mahner. „In dieser unsicheren Lage wollen beide Parteien stabile Mehrheiten schaffen, damit Langenhagen handlungsfähig bleibt und parteitaktische Blockaden vermieden werden“, heißt es in einer gemeinsamen Presseerklärung der neuen Gruppe.

Wirklich neu ist die Kooperation nicht. In der laufenden Legislaturperiode hatten SPD und Grüne lange Zeit mit Unterstützung der „Sehr guten Gruppe“, einem Zusammenschluss aus FDP, Die Partei und dem Einzelvertreter Jens Mommsen, Mehrheiten in ihrem Sinne organisiert. Nach internen Streitigkeiten zerfiel mit der Auflösung der „Sehr guten Gruppe“ diese Option. Durch den Zusammenschluss erhöht das rot-grüne Bündnis seine

Durchsetzungsfähigkeit wieder. Für eine Mehrheit im Rat bleibt die Gruppe aber weiter auf zusätzliche Stimmen angewiesen.

Auch inhaltlich haben Grüne und Sozialdemokraten gemeinsame Schwerpunkte gesetzt, die allerdings zunächst recht allgemein gehalten wurden. Neben einer „verantwortungsvollen Finanzpolitik“ sieht man die Modernisierung der Schulen, den Aufbau der Ganztagsbetreuung, die Sicherung von Arbeitsplätzen, Klimaschutz und die Stärkung des sozialen Zusammenhalts als wichtigste gemeinsame Themen.

Die Kooperation „schafft die Grundlage dafür, dass wir in zentralen Fragen handlungsfähig bleiben“, sagt Wilhelm Zabel, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Rat.

Als Gruppe wolle man sich künftig noch stärker austauschen, gemeinsam vorbereiten und abstimmen. Ob die neu entflammte Liebe sogar so weit geht, dass die Grünen möglicherweise den jüngst gekürten SPD-Bürgermeisterkandidaten Lars Barlsen bei der Kommunalwahl im kommenden Jahr unterstützen, schließt Zabel nicht aus. Zunächst wolle man allerdings schauen, ob sich noch ein geeigneter Kandidat aus den eigenen Reihen finde. Bei der SPD würde man sich freuen. „Wir werden weiter um diese Unterstützung werben“, sagt Fraktionschef Marc Köhler.

VIEL SPASS AUF UNSEREM
WEIHNACHTSMARKT!

Sa., 13.12. | 14 – 19 Uhr

Für kleine und große Besucher
gibt es ein abwechslungsreiches
Angebot an Aktionen und
kulinarischen Freuden.

Der Erlös geht an eine gemeinnützige Organisation.

famila
besser als gut!

